

## DER DUNKLE PUNKT

# Hinweise auf Radweg abmontiert

Fahrradkurier: „Schilder wieder anbringen“

Rosenheim – „Die Radwege der Prinzregentenstraße, welche die Fußgängerzone kreuzen sind super“, lobt Fahrradkurier Johann Struck die Stadtverwaltung. Er nutzt diese Wege sehr häufig und gerne. „Insbesondere, wenn viel Verkehr ist, liebe ich es, an den stehenden Autos vorbeizuradeln“, sagt Struck.

Leider passiere es immer wieder, dass Fußgänger auf den Radweg treten, während sie an der roten Ampel warten. Sie würden den Radweg nicht als Stopp-Punkt vor der roten Ampel erkennen, sondern häufig direkt am Straßenrand auf Fußgänger-Grün warten. Insbesondere in der Dämmerung könne es hier zu gefährlichen Situationen kommen, wenn ein Fußgänger unmittelbar vor einem Fahrradfahrer auf den Radweg tritt. „Ich erinnere mich noch genau an Hinweisschilder, die mich als Fußgänger bei meinem ersten Besuch in

Rosenheim auf den Radweg hinwiesen. Diese Schilder wurden vor einigen Wochen entfernt.“, bedauert der Fahrradkurier. Normalerweise würden Fußgänger an einer Straße stehen und schauen, ob ein Auto kommt. Mit einem Fahrradfahrer auf dem Weg daneben rechnen sie nicht. An dieser Stelle müsse eine Lösung gefunden werden, so dass auf Grün wartende Fußgänger besser auf den Radweg aufmerksam gemacht werden und diese vorher stehen bleiben. Struck: „Ich könnte mir einen zusätzlichen weißen Stopp-Balken unmittelbar vor dem Radweg vorstellen und neue Hinweisschilder. Insbesondere bei zügiger Fahrweise, zum Beispiel mit einem Elektorad, weist diese Stelle ein Gefahrenpotenzial auf, das nicht zu unterschätzen ist. Ein Fahrrad hat, wie auch ein Fußgänger, keine Knautschzone!“

re



Dieses Foto in der Prinzregentenstraße, am Übergang von der großen in die kleine Fußgängerzone, ist gestellt. Doch dass Fußgänger beim Warten auf Grün auf dem Radweg stehen, kommt häufig vor.

FOTO STRUCK